

Kirchenbote

Hatshausen / Ayenwolde

September 2022 – November 2022



Monatspruch Oktober 2022

*Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher
über die ganze Schöpfung.*

*Gerecht und zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker.*

Offenbarung 15,3

Denn der Geist weht, wo er will... (Johannes 3)

Nun, mir würde ja schon eine sanfte Brise reichen. In diesem Moment, in dem ich diese Zeilen schreibe, nimmt der Sommer noch einmal Fahrt auf und es ist sehr heiß.

Gerade erst sind wir aus dem Urlaub zurückgekehrt - einem sehr langen und sehr schönen Urlaub. Ich weiß nicht, ob es Ihnen auch so geht, doch die letzten Urlaubstage sind bei mir meist schon von einem bangen Gefühl überschattet: Welche Aufgaben warten zuhause auf mich? Welche unangenehme Post möchte bearbeitet werden (Spitzenreiter bei mir: Briefe vom Finanzamt)? Wird es Nachrichten geben, die mir Angst, oder mich traurig machen?

Da zwischen der Bretagne und Ostfriesland über 1000 km liegen, planen wir für unsere An- und Abreise immer

Zwischenübernachtungen ein - vorzugsweise in Städten mit gotischen Kirchen. Diese Architektur, die ein Stück Himmel auf die Erde holen wollte, hört nicht auf, mich zu beeindrucken.

Unser Rückweg führte über Roye, einer kleinen Stadt vor der belgischen Grenze. Die einstmals gotische Kirche wurde im ersten Weltkrieg von den Deutschen Truppen bis auf den Chor zerstört, der Rest im Art déco-Stil wieder aufgebaut (wie die frühen New Yorker Wolkenkratzer). Überraschung: Das paßt! Doch das beeindruckendste an dieser Kirche war nicht die perfekte Verschmelzung zweier Baustile, sondern die vielen Zeichen gelebten Glaubens im Innenraum.

Nicht nur zierten die Wände im Kindergottesdienst gebastelte Kunstwerke, sondern die Gemeinde hat es sich offenbar zur Aufgabe gemacht, alle Besucher darüber zu informieren, wer denn nun eigentlich dieser „Heilige Geist“ ist und was er macht. Eine durchaus herausfordernde Aufgabe - wissen wir doch von jedem Pfingstfest, wie schwer gerade der Heilige Geist zu greifen und zu begreifen ist - in dieser Kirche berührend und ergreifend umgesetzt.

Auf einem Steckbrief lesen wir:
„Familiename: Gott

Vorname: Heiliger Geist

Adresse: Überall zuhause, wohnt im Herzen eines jeden Menschen. Jeden Tag begleitet er uns.“

Wow, bei der Adresse bleibt mein Blick hängen. „Überall zu Hause, wohnt im Herzen eines jeden Menschen. Jeden Tag begleitet er uns.“

Natürlich war das grundsätzlich keine Neuigkeit für mich, predige ich es doch regelmäßig.

Doch ich musste selbst daran erinnert werden in meinen Ängsten: Gott* ist da! Wohnt in meinem Herzen! Begleitet mich jeden Tag!

Wenn nun die Tage kürzer und die Nächte länger werden, wünsche ich Ihnen, dass Sie auch in den finstersten Zeiten daran erinnert werden: Gottes Heiliger Geist wohnt in Ihrem Herzen! Er begleitet Sie jeden Tag!

Amen.

45 Jahre Gitarrenchor Hatshausen-Ayenwolde

-Jetzt sagen wir Tschüss-

Im Jahre 1977 war es soweit: In Hatshausen-Ayenwolde wurde ein Gitarrenchor gegründet. Die Leitung übernahmen Elisabeth und Magda. Renate war damals schon dabei. Bereits im Folgejahr saßen auch Gerlinde und Bettina bei Auftritten in der Kirche mit weißen Blüschchen zwischen vielen anderen Chorbrüdern und -schwestern. Bald darauf stießen auch die Schwestern Frauke und Gerda dazu. Wir sangen teilweise - dem Zeitgeist entsprechend - englische Lieder, obwohl wir als die Jüngsten des Chores gar kein Englisch verstanden. Nach vier Jahren wechselte die Leitung des Chores. Somit ist Renate seit mehr als 40 Jahren unsere Leiterin. Die Schwestern Marlies und Dorothe traten dem Chor bei und auch Renate G. kam zum Schnuppern und blieb. Nachdem sich in Timmel der Gitarrenchor auflöste, wurden 1993 drei Mitglieder aus Timmel in unserem Chor aufgenommen. Davon singt Waltraud bis heute mit.

Durch wechselnde Mitglieder gab es immer wieder neue Impulse. Zu Gesang und Gitarre wurden zeitweise auch Querflöte und Mundharmonika gespielt. Wir haben andere Kirchengemeinden besucht und auch mit anderen Chören zusammen musiziert. Dies prägte uns alles und schweißte uns als 12-köpfige Truppe zusammen. Ein Wendepunkt kam Anfang der 2000er Jahre, als plötzlich drei Mitglieder zugleich aus zeitlichen Gründen nicht mehr mitsingen konnten. Jetzt mussten wir überlegen, ob auch zu neunt noch ein Fortbestand möglich war... Wir haben uns geschüttelt und probiert "auf kleiner Flamme" weiterzumachen, was uns auch wohl ganz gut geglückt ist. Bis zum April 2016. Marlies war für immer von uns gegangen. Voller Trauer wussten wir nicht, ob es je wieder möglich sein würde, etwas zu singen, was Marlies mit uns gesungen hatte. Es war schwer, aber wir rappelten uns wieder auf. Mit Hanna fanden wir sogar noch eine weitere Sängerin.

So haben wir im Laufe der Jahre, mit den vielen von uns erarbeiteten Liedern, in ungezählten Gottesdiensten, Andachten, bei Advents- und Familienfeiern von Pogum bis nach Baltrum gesungen und dazu Gitarre gespielt. Besondere Highlights waren dabei sicherlich unsere eigenen Hochzeiten und die Taufen unserer Kinder, Adventsmusiken mit dem Figuralchor, dem Männergesangsverein aus Warsingsfehn, oder in der alten Küsterei. Weiterhin das Mitwirken beim Jubiläum und Freilicht-Theater unseres Dorfes. Nicht zu vergessen die Aufnahme unserer Weihnachts- CD und das Mitwirken bei den Weltgebetstagen.

Für uns persönlich am schönsten waren sicherlich die Ausflüge zu den Ostfriesischen Inseln und die Chorfreizeiten in Berumerfehn und Norden. Ausserdem gehören auch die vielen Weihnachtsgottesdienste, bei denen unsere Kinder mitgesungen haben, zu den schönen Erinnerungen. Mit Renates Entscheidung, die Leitung des Chores aufzugeben, der für uns nicht nur ein Chor war, sondern viel mehr, geht diese Ära nun zu Ende.

Auf diesem Wege danken wir Gott unserem Herrn, dass er uns immer wieder Freude und Kraft geschenkt hat, dass wir so viele Lieder und Projekte verfolgen konnten.

Ein riesengroßer Dank auch an Renate für über 40 Jahre voller Musik, sowie an alle „Fans“, unseren Familien und Unterstützern. Wir hoffen Ihr hattet ebenso viel Freude am Zuhören, wie wir am Singen.

Unser letzter Auftritt vor Corona war am 06.03.2020, der Weltgebetstag in Hatshausen, an dem auch Prädikant de Buhr noch dabei war.



Anja Janßen erwirbt die "Kasualberechtigung für Trauerfeiern und Beerdigungen"

In einem sehr feierlichen Gottesdienst wurde bereits am 03.07.2022 unsere Prädikantin Anja Janßen in ein weiteres ebenso wichtiges wie schweres Amt eingeführt.

Neben ihren ehrenamtlichen Aufgaben als Prädikantin und Seelsorgerin im Ehrenamt darf sie jetzt das Amt der "Kasualberechtigten für Trauerfeiern und Beerdigungen" ausüben. Auch hierfür hat sie eine lange und intensive Ausbildung absolviert.

Geplant war die Einführung in das Amt durch Regionalbischof Dr. Detlef Klahr, der leider krankheitsbedingt absagen musste.

So wurde der Gottesdienst von Pastor Cord Eichholz-Schinner gemeinsam mit Anja Janßen und der Prädikantin Kerstin Seller aus der KGF Engter gehalten:

"Gott spricht: Ich will Dich unterweisen Dir den Weg zeigen, den Du gehen sollst. Ich will Dich mit Deinen Augen leiten" heißt es im Psalm 32,8. Diese Überschrift hatte Anja Janßen sich für diesen Tag gewünscht und unter dieser Zusage Gottes ist sie in den letzten Jahren ein immer wichtigerer Teil unserer Maria-Magdalena-Kirchengemeinde Hatshausen-Ayenwolde geworden. Seit 10 Jahren Leiterin unseres Gemischten Chors "Bunte Kirchentöne", zunächst Lektorin, später Prädikantin, die Ausbildung zur "Seelsorgerin im Ehrenamt" und jetzt zusätzlich "Kasualberechtigten für Trauerfeiern und Beerdigungen", die sie befähigt, Trauerfeiern und Beisetzungen als Ehrenamtliche eigenständig durchzuführen.

Damit ist Anja Janßen derzeit in dem gesamten Sprengel Ostfriesland die erste und einzige in diesem neuen Amt. Pastor Eichholz-Schinner erklärte, es gäbe noch nicht einmal eine Einführungsformel oder Urkunde dafür.

Überhaupt gab es auch in der Vergangenheit im Sprengel nur einen einzigen Ehrenamtlichen, dem diese Aufgabe, ohne dass es das Amt schon gab, übertragen wurde. Und das auch ausgerechnet in unserer kleinen Gemeinde: das war der uns allen noch in guten Gedanken gebliebene Heinrich de Buhr. Pastor Eichholz-Schinner erinnerte auch

an ihn, der "jetzt sicher sehr stolz ist, wenn er auf uns herabschaut und sieht, dass gerade Du, Anja, diese Aufgabe weiterführst".

Anja Janßen betonte, dass sie all ihre Aufgaben, und besonders diese neue nicht "ohne Gottes Zusage "Ich bin da" ausfüllen könnte. Es tut gut zu spüren, dass mich jemand im Blick behält. Wir sollen und müssen unseren Weg gehen, trotzdem lässt er uns nicht allein. Er verschließt nicht seine Augen. Jeder von uns trägt eine Maske, die uns schützt. Es erfordert viel Vertrauen, diese Maske fallen zu lassen. Doch Gott sieht auch durch die Maske direkt in unser Herz"

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von den Bunten Kirchentönen, die sich ebenso für Ihre Leiterin freute wie der Kirchenvorstand.

Anschließend waren die zahlreichen Besucher*innen des Gottesdienstes zu einer Teetafel in das Gemeindehaus eingeladen, die Anja Janßen mit ihrer Familie genießen konnte.



Pastor Eichholz-Schinner, Prädikantin Anja Janßen,
Prädikantin Kerstin Seller

Rückblick auf unser Gemeindefest am 12.06.2022

Nach langer Auszeit konnten wir bei herrlichem Sommerwetter rund um die Kirche und das Gemeindehaus unser Gemeindefest feiern.

Anlässe gab es genug:

- Die Sanierung und Renovierung unseres historischen Gemeindehauses ist bis auf ein paar Kleinigkeiten abgeschlossen. Erstmals konnte das Ergebnis, auf das wir alle stolz sein können von allen Gemeindegliedern und Interessierten in Augenschein genommen werden.
- Unser gemischter Chor, die "Bunten Kirchentöne" unter Leitung von Anja Janßen feierten ihr 10-jähriges Bestehen und gestalteten nach 2jähriger pandemiebedingter Aufttritts- und überwiegend auch Probenpause den Gottesdienst mit
- Die Johanniter sind mit der Dienststelle des Ortsverbands Moormerland unter der Regie von Diana Borchelt in die vorderen Räume des Gemeindehauses eingezogen und gaben ihren "Einstand" in Hatshausen-Ayenwolde.
- Unser Friedhofsgärtner Holger Meyer feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Dienstjubiläum.

So war der Tag gemeinsam vom Kirchenvorstand, den Johannitern und den Gruppenleitern vorbereitet worden.

Nur so konnte ein umfangreiches Angebot für alle Altersklassen auf die Beine gestellt werden.

Dabei bedanken wir uns nochmals ausdrücklich bei den Johannitern, die unglaublich viel beigetragen haben.

Zu Beginn gab es einen feierlichen Gottesdienst (nachzuhören auf der Homepage unter "Gottesdienste") geleitet von Prädikantin Anja Janßen. Die Bunten Kirchentöne stellten unter Beweis, dass sie trotz langer Pause nichts verlernt hatten.

Danach ging es den ganzen Tag überwiegend draußen weiter:

- eine riesige Hüpfburg lockte nicht nur die Kleinen
- Im Zelt (wichtig um mal Schatten erhaschen zu können) wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Eine deftige Kartoffelsuppe, diverse Desserts, aber auch Tee/Kaffee und Kuchen ließen keinen Wunsch offen. Natürlich gab es auch kühle Getränke oder eine leckere Bowle.

Aktionen zum Spielen, Raten, Schauen ergänzten das Angebot. Musikalisch stellte auch unser Posaunenchor sein Können unter Beweis.

Zudem gab es eine Tombola mit Preisen, die üblicherweise nicht zu kaufen sind (Private Ständchen, Oldtimerausfahrten, Besondere Frühstücke u. v. m.)

Den Abschluss bildete eine Andacht in der Kirche. Dabei segnete Pastor Cord Eichholz-Schinner auch Diana Borchelt und die Johanniter ein.

Der Zuspruch aus der Gemeinde und darüber hinaus war riesig. Den ganzen Tag über gab es lebhaftige Begegnungen und Gespräche konnten endlich wieder persönlich erfolgen.

Nur durch die Vielzahl der Besucher*innen wurde der Tag zu dem, was er war.

Der Kirchenvorstand dankt nochmals allen Beteiligten, vor allem den Gemeindeguppen und den Johannitern, aber nicht zuletzt allen Besuchern für zahlreiche Spenden, die sowohl der Kirchengemeinde als auch den Johannitern zugutekommen.



Pastor Eichholz-Schinner
Diana Borchelt,
Johanniter Ortsverband Moormerland



Friedhofsgärtner Holger Meyer,
Pastor Eichholz-Schinner

Weitere Fotos finden sie auf unserer Homepage unter:

<https://ev-lt-maria-magdalena-kirchengemeinde-hatshausen-ayenwolde.wir-e.de/>

Du hast Interesse an unserer Krabbelgruppe?



Wir treffen uns Donnerstags
9.30 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus.

Bei Interesse oder Fragen melde dich gerne bei mir.
01702369221
Herzliche Grüße
Insa de Freese



Wir laden ein zum
Martini-Familiengottesdienst
6. November um 10.00 Uhr



Unsere Gottesdienste

ACHTUNG! Unsere Gottesdienste gibt's hinterher auch zum Nachhören auf unserer Internetseite, außerdem in Kurzform zum Mitnehmen an den Zugängen zum Gemeindehaus! Falls es pandemiebedingte Beschränkungen gibt, erfahren Sie entsprechende Informationen kurzfristig auf unserer Internetseite sowie bei allen Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde.

<u>12. nach Trinitatis</u> 4. September	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Zukunft(s)gestalten
<u>13. nach Trinitatis</u> 11. September	10 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Janßen Kollekte: Diak.Zurüstung u.Bildung f. Ehrenamt
<u>14. nach Trinitatis</u> 18. September	14 Uhr	Konfirmationsjubiläen Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Mit Energie dabei
<u>15.nach Trinitatis</u> 25. September	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Janßen Kollekte: Eig. Gemeinde
<u>Erntedankfest</u> 2. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Diak. Werk Niedersachsen
<u>17. nach Trinitatis</u> 9. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Woltmann Kollekte: Hilfe für Minderheitenkirche
<u>18. nach Trinitatis</u> 16. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Janßen Kollekte: Wege aus der Armut
<u>19. nach Trinitatis</u> 23. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Georg Janßen Kollekte: Förd.kirchl. Popularmusik
<u>20. nach Trinitatis</u> 30. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Weltmission

<u>Reformationstag</u> 31. Oktober	19:30 Uhr (geplant)	Ökumenischer Gottesdienst der Moormerländer Kirchengemeinden im Landhaus Oltmanns
<u>21. nach Trinitatis</u> 6. November	10 Uhr	Familiengottesdienst Prädikantin Janßen Kollekte: Ldkl. Friedensarbeit
<u>Volkstrauertag</u> 13. November	9:30 Uhr 10 Uhr	Gedenken am Ehrenmal Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner Posaunenchor Kollekte: Deutsch. Kriegsgräberfürs.
<u>Buß- und Betttag</u> 16. November	19:30 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Janßen Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Eig. Gemeinde
<u>Ewigkeitssonntag</u> 20. November	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner Posaunenchor Kollekte: Sprengel Ostfriesland-Ems
<u>1. Advent</u> 27. November	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Janßen Kollekte: Brot für die Welt
<u>2. Advent</u> 4. Dezember	14 Uhr	Gottesdienst zum Seniorenadvent, anschl. Tee und Kuchen (geplant) Prädikantin Janßen Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Weltmission
<u>3. Advent</u> 11. Dezember	19:30 Uhr	Adventsliedersingen am Christbaum mit Andacht und Glühwein Prädikantin Janßen Pastor Eichholz-Schinner MusikerInnen Kollekte: Eig. Gemeinde

Theologie im Alltag **Loyalität oder Treue?**

„Gottes Treue ist so wunderbar!“ singen wir regelmäßig im Taufgottesdienst. Vorher erkläre ich gern, was „Treue“ meint – an den Zetteln, die wir in unserer Kindheit in den Klassenzimmern heimlich rumreichten: „Willst Du mit mir gehen? Kreuze an: Ja, Nein, vielleicht!“ (Ich hab' immer „vielleicht“ angekreuzt ;-). Das konnte ja auch ein grausamer Spaß sein: Diese Woche gingst Du mit der Einen, nächste Woche mit dem Anderen. Gott* dagegen ist anders: Gott* hat sich ein- für allemal für Dich entschieden – Gott* „geht“ mit Dir durch dick und dünn! Heißt das also: Gott* ist loyal zu Dir? „Loyalität“ und „Treue“ – wo liegt da der Unterschied? Loyalität ist ein Begriff, den wir vor Allem aus Politik und Wirtschaft kennen. Ich bin meinem Unternehmen gegenüber loyal. Ich stehe zu ihm, auch in schlechten Zeiten. Wenn mein Chef die Gehälter kürzt, bleibe ich und gehe nicht zur Konkurrenz. Wenn etwas schief läuft, weil mein Chef einen Fehler gemacht hat, helfe ich ihm zur Not auch, den zu vertuschen, bevor jemand das merkt. Im Gegenzug werde ich bei der nächsten Beförderung bevorzugt. Ich bin also loyal, weil ich mir davon langfristig Vorteile verspreche. Das kann natürlich auch in's Auge gehen: Geht der Betrieb, die Partei oder der Machtmensch, dem gegenüber ich loyal war, endgültig den Bach runter, dann trifft's auch mich – dann versinke auch ich! Immerhin kann ich mir dann sagen: „Wenigstens bin ich loyal geblieben!“ Aber – ist das wirklich etwas Gutes? Loyalität ist bequem – denn sie bedeutet: Ich muß nicht selbst denken, ich muß nicht selbst Verantwortung übernehmen. Oder wie es in der schwärzesten Epoche der deutschen Geschichte hieß: „Ich habe doch nur Befehle ausgeführt!“ Damals war allerdings eher nicht die Rede von „Loyalität“, sondern, ganz emotional von „Treue“. Das war eine üble, manipulative Lüge, denn „Treue“ ist etwas ganz Anderes als „Loyalität“. Wir sehen das deutlich in

Freundschaften. Welche Freunde sind Dir lieber? Die, die Dir sagen, was Du gerne hörst und immer tun, was Du willst? Die sind loyal. Oder die, die Dich am schärfsten kritisieren, wenn Du Fehler machst – aber immer für Dich da sind, wenn es darum geht, Deine Fehler wieder in Ordnung zu bringen? Solche Freunde sind nicht loyal – sie sind treu. Denn das ist der Unterschied zwischen „Loyalität“ und „Treue“: Ehrlichkeit. Übrigens gibt es da auch ein großes Problem im Miteinander innerhalb der Kirche: Viel zu viel Loyalität, viel zu wenig Treue! Das Bild vom „lieben Gott“ hat dafür gesorgt, daß Kritik meist viel zu verhalten oder gar nicht geäußert wird – wir wollen ja „lieb“ zu einander sein. Aber Gott* ist nicht „lieb“ – Gott* ist die Liebe! Und Liebe geht nur mit Ehrlichkeit! Das kann manchmal wehtun, ist aber nötig, wenn Du auf einen Weg geraten bist, der Dir oder Anderen schadet – schließlich wären auch wir ja nicht so „lieb“, unsere Kinder nicht daran zu hindern, auf eine belebte Straße zu rennen. Wir würden sie auch mit lauter Stimme und hartem Griff davon abhalten – gerade weil wir sie lieben! So ist auch Gott* nicht immer nur „lieb“, nicht loyal – sondern treu zu uns! Gott* sieht unser Leben, Gott* sieht unsere Fehler – und wenn wir offen und ehrlich beten, wird Gott* uns auch unsere Fehler deutlich zeigen. Das tut dann weh, denn Gott* vertuscht nichts! Aber Gott* wird uns dafür nicht verurteilen, schon gar nicht sich deswegen von uns abwenden. Denn: Gott* ist treu! Gott* liebt uns – und wird uns helfen, aus unseren Fehlern herauszukommen, Schaden wieder gut zu machen, mit Gottes Heiligem Geist wieder auf einen guten Lebensweg zu kommen. Gott* liebt uns in Ehrlichkeit – Gott* ist treu! Und das sollten wir auch sein, das braucht diese Welt, das braucht besonders unsere Kirche: Weniger Loyalität, mehr Treue.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10.00 Uhr

Gottesdienst

Montag

9.00 – 11.00 Uhr

Sprechzeit i. Pfarrbüro (1.u.3.Montag.i.M.)

15.00 – 16.15 Uhr

Kindergottesdienst

Leitung: C. Eichholz, Tel. 04954/955618

20.00 – 22.00 Uhr

Posaunenchor

Leitung: Thomas Büscher, Tel.04954/939614

Dienstag

14.30 – 16.30 Uhr

Bastelkreis

Leitung: Thea Dojen, Tel. 04954/6918

20.00 – 21.00 Uhr

Chor „Bunte Kirchentöne“

Leitung: Anja Janßen, Tel. 04954/8279

Mittwoch

14.30 – 16.00 Uhr

Frauenkreis (jeden 3. Mittw. im Monat)

Leitung:

20.00 – 22.00 Uhr

„von Frau zu Frau“ (1. Mittw. im Monat)

Leitung: Sonja Appeldorn, Tel. 990108

Marianne Harms, Tel. 1518

20.00 – 22.00 Uhr

Männerkreis (jeden 4. Mittw. im Monat)

Leitung:

Donnerstag

9.30 – 11.30 Uhr

Krabbelgruppe

Leitung: Insa de Freese, Tel. 01702369221

20.00 – 22.00 Uhr

Frauengesprächskreis (1.u.3.Donnerst.i.M.)

Leitung: Ulrike Bohlen, Tel. 1702

Freitag

20.00 – 22.00Uhr

Glaubensgesprächskreise (letzter Fr. i.M.)

Leitung: Birgit Bohlen, Tel. 6104

Thomas Büscher, Tel. 04954/939614

Wir sind für Sie da

Pastor

Cord Eichholz-Schinner Dr. Warsing Str. 91 04954/955618
celtpastor@gmx.de

Prädikantin

Anja Janßen Hirtenweg 1 04954/8279
anja-h.janssen@gmx.de

Kirchenvorstand

Ulrike Bohlen, 1. Vors. Hatshauer Str. 15 04945/1702
Heye Bohlen Hatshauer Str. 22 04945/6104
Holger Efken Polderweg 24 04954/994575
Sybille de Freese Zum Grenzgraben 1 04954/6784
Anja Meyer Schnepfenweg 17 04945/1546

Küster

Auguste de Freese Ulmenweg 3 04954/5870
Holger Meyer Friesenstr. 12 04954/5373
Gemeindehaus Ayenwolder Str. 4 04945/287

Pfarrsekretärin

Andrea Stier-Feldmann Memeler Str. 20 04954/954046

Diakoniestation

Doris Wardenburg Koloniestraße 55 04954/95950

Impressum

Der Gemeindebrief wird vom Kirchenvorstand
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hatshausen/
Ayenwolde herausgegeben.
Redaktion: Kirchenvorstand
r.u.bohlen@t-online.de
Druck: Druckerei Meyer, Aurich
Auflage: 350 Stück

Anders gesagt:

Ewigkeit

Wenn ich am Abend in den Sternenhimmel schaue,
fühle ich mich so winzig und zugleich geborgen.
Die Erde, sie ist umgeben von einem unendlichen All.
Und doch geht mein Blick nicht in leeres Schwarz.
Lichtpunkte sind da, Sterne, die sich zu Bildern
zusammensetzen. Sie wecken meine Fantasie und lassen
mich träumen.

Macht dieses unendliche All die Existenz eines Gottes
wahrscheinlicher? Oder eher unwahrscheinlicher?
Ich weiß es nicht.

Es gibt Fragen, die offen bleiben, ohne Beweis.

Mich macht ein Blick in den Himmel demütig.
Klein bin ich und doch geborgen. Ich richte so wenig aus
und doch bin ich manchen Menschen wichtig.

Ich kann mich bergen in die Unendlichkeit des Alls.
Doch habe ich sie nicht in meinen Händen.
Vielleicht ist es ähnlich mit ihm, den ich Gott nenne.
Und der Sternenhimmel mit seinen Lichtpunkten in
unermesslichen Weiten ist ein Kunstwerk,
das über sich hinausweist in seine Ewigkeit.